



Bericht zur Kick-Off-Veranstaltung des ESF-geförderten Projektes „Leinen los – Zukunft und Jobmotor Wassertourismus“ vom 14. – 16. April 2014 in Eberswalde

Vorbetrachtung

Im Rahmen des Projektes „Leinen los – Zukunft und Jobmotor Wassertourismus“ fand mit der Kick-Off-Veranstaltung vom 14. – 16. April 2014 ein erstes persönliches Zusammentreffen des deutschen Leadpartners mit weiteren nationalen Partnern sowie Vertretern der transnationalen Partner statt. Das Projekt und somit auch die Kick-Off-Veranstaltung werden durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Die Teilnehmer der transnationalen Partner waren Frau Anna Meyer von AB götakanalbolag (Schweden), Frau Roísín O’Grady und Frau Attracta Lyons von South Tipperary County Council (Irland) sowie Herr Christopher Barnett, Herr Stephen Higham und Herr Richard Rutter von Canal& River Trust (Großbritannien). Vertreter des vierten transnationalen Partners, Navigli Lombardi (Italien), konnten an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen. Grund hierfür war die Einbeziehung eines neuen Partners durch den Ausfall von Voies Navigables de France (Frankreich) im März 2014. Terminliche Überschneidungen verhinderten die Anwesenheit des neuen Partners Navigli Lombardi (Italien) bei der Kick-Off-Veranstaltung. Von deutscher Seite aus nahmen Frau Doris Angelov, Frau Reikja Priemuth, Herr Volkmar Ritter (alle vom europäischen Regionalen Förderverein e.V.) sowie Herr Hartmut Ginnow-Merkert, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Projektteams und Mitglied des Solarbootvereins e. V. an der Veranstaltung teil. Weiterhin war Herr Helmut Berends, externer Berater des Projektes, aus Bremen angereist.

Motivation und Zielsetzung

Die Kick-Off-Veranstaltung führte zum ersten Mal Vertreter aller Projektpartner (national und transnational) in Eberswalde zusammen. Die Veranstaltung sollte einem ersten Kennenlernen dienen, bei dem die Zielstellung des Projektes in Diskussionen mit den Partnern präzisiert werden sollte. Dazu gehörte auch die Feststellung von wichtigen Zwischenzielen sowie erste terminliche



Vorstellungen. Beides sollte im Nachgang in der Ausarbeitung eines Meilensteinplanes Anwendung finden. Weiterhin sollten Einigungen zum Umgang mit dem zu erstellenden Handbuch getroffen werden. Dabei sollte zum Einen Klarheit über die Themen, über den optimalen Umgang beim Aufbau des Handbuches und der Möglichkeiten der Bereitstellung von Informationen aus den transnationalen Partnerländern zu den relevanten Themen gewonnen werden. Zum Anderen sollte bereits über das Erscheinungsbild des fertigen Handbuches beraten werden.

Ergebnisse

Bereits am ersten Abend während des Get-Together an der Schleuse Grafenbrück eröffnete Herr Volkmar Ritter den Vertretern der transnationalen Partnern einen detaillierten Einblick in die Finowkanal-Region. Dabei ging er unter anderem auf die anstehende Neustrukturierung der Wasserschifffahrtsverwaltung ein, die Bedeutung des Finowkanals für die Region und die Besonderheiten und Reize dieser ältesten noch durchgängig befahrbaren, künstlichen Wasserstraße Deutschlands. Nach zahlreichen Nachfragen und regen Gesprächen waren sich alle Beteiligten einig, dass der Finowkanal ein höchst interessantes und lohnendes Projekt darstellt mit viel Entwicklungspotenzial. Weiterhin wurden erste Überschneidungen in den Ausgangsbedingungen am Finowkanal und den Regionen der transnationalen Partner herausgestellt sowie erste Ansatzpunkte für einen gewinnbringenden Austausch.

Am Vormittag des 15.4. bekamen die Vertreter der Transnationalen Partner ausreichend Zeit, sich, ihre Organisation und die Region in Vorträgen vorzustellen. Zu dieser Vortragsveranstaltung sind im Vorfeld durch die deutsche Projektgruppe wichtige politische Vertreter der Finowkanal-Region sowie Anbieter wassertouristischer Infrastruktur und Unternehmer eingeladen worden. In anschließenden Diskussionsrunden wurden bereits Nachfragen zu den Themen touristischer Angebote, der Finanzierung und rechtlichen Rahmenbedingungen besprochen. Von besonderem Interesse war die gelungene Umstrukturierung der Organisation British Waterways zu Canal & River Trust in Großbritannien. Im Publikum saßen unter anderem Herr Heymann vom Wasserschifffahrtsamt Eberswalde, Frau Uhlig vom Landkreis Barnim, Herr Hennings von der WinAG sowie Herr Christian Lüdtko vom Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten.

Den Vorträgen schloss sich eine Besichtigung des Schiffshebewerkes in Niederfinow als touristischer Besuchermagnet an, sowie eine Befahrung des Finowkanals am folgenden Vormittag. Hier konnten sich unsere transnationalen Partner persönlich vom touristischen Potential des Finowkanals überzeugen und Nachfragen zu Organisation, Finanzierung und Nutzung stellen. Aus diesen aufschlussreichen Gesprächen ergaben sich erste Zielsetzungen und nötige Zeiträume zum Erreichen dieser. Daraus wurde im Nachgang der Veranstaltung durch den europäischen Regionalen Förderverein e.V. ein Meilensteinplan entworfen, der beabsichtigte Zwischenziele und terminliche Vorstellungen übersichtlich darstellt.



Zur Erarbeitung des Handbuches wurde uns seitens unseres externen Beraters Herr Berends der Vorschlag unterbreitet, zunächst eine Informationssammlung in Form einer Wissensdatenbank auf einer Internetplattform (Server) einzurichten. Diese Informationen sollen schließlich zur Erstellung des Handbuches und der Erarbeitung der Curricular verwendet werden. Hier besteht die Möglichkeit, dass Projektpartner projektrelevante Informationen, Ideen, Vorschläge und Anregungen jederzeit einstellen und bearbeiten können. Weiterhin können Zugangs- und Ansichtseinschränkungen für Projektpartner und Externe vorgenommen werden. Ein auf dieser Grundlage erstelltes Handbuch wäre auch über das Ende des Projektes hinaus online verfügbar und könnte hier auch jederzeit - auch über das Projektende hinaus - aktualisiert werden. Diese Online-Version wäre somit immer aktuell, stets verfügbar und kann auch von der Öffentlichkeit, Akteuren und Interessenvertretern eingesehen werden. Eine Druckversion hingegen wäre schnell überholt, teurer in der Produktion und wird selten wieder verwendet. Derzeit wird diese Möglichkeit der Erstellung des Handbuches über eine Onlineplattform vom europäischen Regionalen Förderverein e.V. geprüft.

Bearbeiter: Projektleiterin Frau Reikja Priemuth

Anlagen: Ablaufplanung (deutsch / englisch)
 Pressemitteilung
 Plakat zur Ankündigung der Vortragsveranstaltung
 Programm der Vortragsveranstaltung
 Teilnehmerliste der Vortragsveranstaltung
 Zeitungsartikel Märkischer Markt
 Zeitungsartikel Märkische Oderzeitung
 Meilensteinplan



Investition in Ihre Zukunft